

EGNACH! LOKAL ANZEIGER

GZA 9315 Neukirch (Egnach)
KW 07, 19. Februar 2016
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Egnach, der Evangelischen Kirchengemeinde Egnach, der Katholischen Kirchengemeinde Steinebrunn und der Volksschulgemeinde Egnach

41. Hauptversammlung der FTG Neukirch-Egnach



Elisabeth Dörflinger, neues Ehrenmitglied der FTG.



Der neue Vorstand.

Im Anschluss an das Nachtessen begrüßte Präsidentin Elisabeth Dörflinger die 52 anwesenden Turnerinnen zur 41. Hauptversammlung im Landgasthof Seelust in Egnach.

Zum letzten Mal blickte die abtretende Präsidentin, Elisabeth Dörflinger, aufs vergangene Jahr zurück. Der von der FTG

durchgeführte UBS-Kids-Cup – mit 223 teilnehmenden Kindern der grösste Anlass im ganzen Kanton – war auch dieses Mal ein äusserst erfolgreicher Event. Der Maibummel, die Organisation der 1.-August-Feier sowie die dreitägige Turnreise nach Poschiamo waren einige der Höhepunkte des vergangenen Jahres. Nicht zu vergessen sind die

Flashmob-Aufführung an der Turnerunterhaltung sowie das feine Fondue-Essen anlässlich der Weihnachtsfeier zum Jahresende. Die FTG lebt von der guten Durchmischung verschiedener Altersgruppen. In den letzten Jahren konnten viele junge Frauen für unse-

Fortsetzung auf Seite 3

Gabriela Senn

als nebenamtliches Mitglied
(Laienrichterin) ins Bezirksgericht

Danke für Ihre Stimme!



Traum paar.



FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE

www.franzschmuck.ch

Gemeinde Egnach



Baugesuche

Öffentliche Auflage
19. Februar 2016 bis 10. März 2016

Bauherr / Grundeigentümer:

Mayer Pius, Amriswilerstrasse 82, 9314 Steinebrunn
Bauvorhaben: (nachträgliches Baugesuch)
Anbau Remise, Amriswilerstrasse 82b, 9314 Steinebrunn

Bauherr:

Geiger-Ham Jan und Elaine, St. Georgenstrasse 183
9011 St. Gallen

Grundeigentümer:

Ham-Haywood Richard und Elizabeth, Ringstrasse 14a
9314 Steinebrunn

Bauvorhaben:

Neubau Einfamilienhaus mit Carport, Parz. Nr. 2488
Ringstrasse 14, 9314 Steinebrunn

Bauherr / Grundeigentümer:

Studerus-Müntener Lydia, Alte Poststrasse 1, 9315 Winden

Bauvorhaben:

Abbruch Gartenhaus und Neubau Einfamilienhaus
Parz. Nr. 1741, Alte Poststrasse 1a, 9315 Winden

Die Pläne liegen bei der Bauverwaltung Egnach zur Einsicht auf. Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Baukommission Egnach, 9315 Neukirch, zu richten.

Neukirch-Egnach, 19. Februar 2016 / Bauverwaltung Egnach

Gemeinde Egnach



**Informationsveranstaltung
Neue Sporthalle Neukirch
vom 25. Februar 2016, 19.30 Uhr**

Der Gemeinderat freut sich, Sie an die Informationsveranstaltung über die Planung der neuen Sporthalle einzuladen:

Donnerstag, 25. Februar 2016 um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Rietzelg, Neukirch

Programm

Begrüssung	Stephan Tobler
Vorstellung Planungsprozess, Bedürfnisse, geführte Diskussionen mit den Vereinen	Michael Waldburger
Vorstellung des Projektes und Kostenvoranschlag	Daniel Dickenmann
Finanzierung	Stephan Tobler
Diskussion	Alle

Der Gemeinderat freut sich auf Ihr Interesse und Sie zur Veranstaltung begrüßen zu dürfen.
Gemeinderat Egnach

FUST
Dipl.-Ing. Und es funktioniert.
Elektrohaushaltsgeräte

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

% SALE % Letzte Tage!

nur **199.-**
Tiefpreisgarantie

NOVAMATIC
Freistehender Geschirrspüler
KGS 609 E

- Ausgestattet mit 6 Spülprogrammen
- 30 Minuten Kurzprogramm

Art. Nr. 100201

nur **599.-**
statt **699.-**

BOSCH
Freistehender Geschirrspüler
SPS 40E42

- 4 effiziente Spülprogramme für jede Situation
- Startzeitvorwahl bis 24 Std.

Art. Nr. 133060

nur **1099.-**
Aktionspreis

Electrolux
Einbau-Geschirrspüler
GA 555 iF

- 30 Minuten-Kurzprogramm
- Höhenverstellbarer Oberkorb für lange Gläser

Art. Nr. 159836

volleyamriswil

**Mittwoch,
24. Februar 2016**
19 Uhr, Amriswil
Sporthalle Tellenfeld

Meisterschaft NLA
Pre-Playoff

Volley Amriswil
#Dragons Lugano

Festwirtschaft

www.volleyamriswil.ch

Thiele Optik
Kontaktlinsen
Brillen

Alleestrasse 31
8590 Romanshorn

GRATIS 0800 80 2722

**Nichts ist unmöglich.
Im Loki.**

EGNACH **LOKAL ANZEIGER**

Mit dem Loki erreichen Sie 2200 Haushalte in der Gemeinde Egnach.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/loki

Fortsetzung von Seite 1

ren Verein gewonnen werden. Zum Schluss bedankte sich Elisabeth Dörflinger bei allen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit während der elf Jahre und wünschte dem Verein weiterhin abwechslungsreiche Turnstunden und kameradschaftliche Begegnungen.

Conny Reichardt präsentierte eine gut geführte Jahresrechnung, die dank der vielen Arbeitseinsätze einen Gewinn aufweisen konnte. Mit Applaus bedankten sich die Mitglieder bei Conny Reichardt für ihre gewissenhafte und sauber geführte Arbeit. Einen Einblick ins laufende Jahr machte Ladina Ruhstaller. Yvonne Bühler wird das Leiterinnenteam unterstützen. Im Juni wird die FTG mit der Männerriege am

Turnfest in Sonterswil teilnehmen. Weitere Termine sind die Einweihung des neuen Sport-/Rasenplatzes (23. April 2016) und der UBS-Kids-Cup (4. Mai 2016). Für den tollen Einsatz bedankte sich Ladina Ruhstaller bei allen Leiterinnen für die abwechslungsreichen Turnstunden. Sandra Soller und Christa Walter berichteten über das MuKi-Turnen und das Kitu. In unserer Gemeinde treffen sich 44 Kinder wöchentlich in vier Gruppen zum MuKi-Turnen. Im Kitu sind zurzeit insgesamt 50 Kinder aktiv. Die Vorstandsmitglieder Conny Reichardt, Ladina Ruhstaller sowie Sandra Soller wurden für ein weiteres Jahr im Amt bestätigt. Elisabeth Dörflinger und Karin Fischbacher sind per Hauptversammlung 2016 zurückgetreten. In Reimform verabschiedeten die Vorstandsmitglieder Elisabeth Dörflinger als Präsidentin. Für ihren unermüdlchen Einsatz während elf Jahren im Vorstand durfte Elisabeth Dörflinger verdient die Ehrenmitgliedschaft entgegennehmen. Als Nachfolgerin wurde Bea Nagel mit grossem Applaus gewählt. Karin Fischbacher wird nach fünf Jahren Vorstandstätigkeit als Aktuarin ebenfalls verabschiedet, ihre Nachfolge tritt Yvonne Kälin an. Zwei neue FTG-Mitglieder und eine Kitu-Leiterin wurden in den Verein aufgenommen, während ein Mitglied aus dem Verein austrat. ●

Karin Fischbacher, FTG Neukirch-Egnach

Baubewilligungen

Bewilligt am 16. Februar 2016 durch die Baukommission

- Geiser AG, Amriswilerstrasse 27a, 9315 Neukirch – Fassadensanierung, Amriswilerstrasse 27a, 9315 Neukirch
- Politische Gemeinde Egnach, Bahnhofstrasse 81, 9315 Neukirch – Neuer Windfang Nebeneingang Süd und Umbau Windfang Haupteingang Süd, Rietzelg 3, 9315 Neukirch
- Eberhart Kurt, Hirschenweg 6a, 8580 Amriswil – Heizungsersatz/Wärmepumpe, Schochenhauserzelg 20a, 9315 Neukirch ●

Bauverwaltung Egnach

Ehrungen

Folgende Mitglieder wurden für ihre Vereinstreue geehrt:

- 20 Jahre Mitgliedschaft: Adelheid Gsell
- 25 Jahre Mitgliedschaft: Heidi Gyger
- 35 Jahre Mitgliedschaft: Pia Walliser
- 10 Jahre Leitertätigkeit: Rung Hengartner
- 15 Jahre Leitertätigkeit: Stefanie Stacher

Ehrenmitgliedschaft

für 11 Jahre Vorstandstätigkeit:
Elisabeth Dörflinger

Kirchgemeinden

Evangelisch Egnach

Sonntag, 21. Februar

- 9.45 Uhr Gottesdienst, Pfr. Gerrit Saamer
Fahrdienst: Uschi Staub
Tel. 071 477 25 18.
- 11.00 Uhr Jugendgottesdienst im KGH,
Diakon Mathias Hüberli.
- 19.30 Uhr Andacht Muolen, kath. Kirche,
Pfr. Gerrit Saamer.

Mittwoch, 24. Februar

- 16.50 Uhr Kindergottesdienst, Mittwochsgruppe Neukirch, im Kirchgemeindehaus.
- 17.00 Uhr Fiire mit de Chliine, Gottesdienst für Kinder von 3 bis 5 Jahren und ihren Eltern, in der Kirche.

www.kirche-egnach.ch

Katholisch Steinebrunn

Sonntag, 21. Februar – 2. Fastensonntag

- 9.15 Eucharistiefeier mit Krankensalbung.
30ster für Carmela Pace-Summa.

Leserbrief

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Am 28. Februar sind eidgenössische Vorlagen, Regierungsratswahlen und auch Bezirkswahlen, auch Ihre Stimme zählt. Mit Miriam Trinkler als Berufsrichterin, Ralph Brunner als nebenamtlicher Richter und mit Daniela Di Nicola als Suppleantin stellt sich ein kompetentes Trio zur Verfügung. Dieses Trio verfügt über viel Sachkenntnis, gesunden Menschenverstand, es ist engagiert und verfügt über eine grosse Portion Lebenserfahrung. Wählen Sie mit Ihrer Stimme dieses Trio ans Bezirksgericht in Arbon.

Monika Knill und Jakob Stark, unsere beiden Regierungsräte, stellen sich zur Wiederwahl. Beide haben sich in der vergangenen Legislaturperiode einen ausgezeichneten Leistungsausweis erarbeitet. Sie sind führungsstark und sozialkompetent. Sie sind offen für Neues, aber sie sind auch bodenständig und bürger-

nah geblieben. Beide bringen viel Elan und Begeisterung mit, um unseren schönen Thurgau noch lebensfreundlicher zu gestalten. Sie haben Ihre Stimme verdient.

Die SVP Thurgau sagt Ja zur zweiten Gotthardhöhe, Ja zur Abschaffung der Heiratsstrafe, Nein zur Spekulationsinitiative von Nahrungsmitteln und Ja zur Durchsetzungsinitiative. Bei der Durchsetzungsinitiative wird eine präventive Wirkung erzielt. Schwerstkriminelle Ausländer müssen ausgeschafft werden. Opferschutz kommt vor Täterschutz.

Die SVP hat die Sorgen und Bedenken der Bevölkerung erkannt, mit Ihrer Stimme können wir gemeinsam ein Zeichen setzen. Vielen Dank! ●

Egon Scherrer, Präsident SVP Egnach

VOLKSSCHULGEMEINDE EGNACH

Anmeldung in den Kindergarten Freitag, 18. März 2016

Wir bitten die Eltern, Ihre Kinder für den Kindergartenbeginn August 2016 bis zum 18. März 2016 anzumelden. Sie werden persönlich angeschrieben. Fehlende Formulare können in der Verwaltung an der Amriswilerstrasse 4 bezogen werden.

Jahrgänge: 01.08.2011 - 31.07.2012

AMRISWILERSTRASSE 4 CH-9315 NEUKIRCH
TELEFON 071 / 474 79 00 FAX 071 / 474 79 01

Überlegst du noch oder
inserierst du schon?

EGNACH **LOKAL**
ANZEIGER

Mit dem Loki erreichen Sie 2200 Haushalte
in der Gemeinde Egnach.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/loki

Leserbrief

Hanspeter Heeb als nebenamtlicher Richter wiederwählen

Ich folgte als Präsident von PluSport Behindertensport Thurgau Hanspeter Heeb nach. Da Hanspeter Heeb ins Präsidium der Sportgruppe Frauenfeld wechselte, war ich anfänglich etwas skeptisch, wie sich die Zusammenarbeit entwickeln würde. Ich wurde in allen Punkten positiv überrascht. Besonders erwähnen möchte ich, dass nach meiner Einschätzung die Sportgruppe Frauenfeld, die heute erfreulich aktiv ist, wahrscheinlich nicht mehr existieren würde, wenn Hanspeter Heeb sich dort nicht während fünf Jahren als Präsident zur Verfügung gestellt hätte. Es gelang ihm, die dortige Situation zu beruhigen, indem er den konstruktiven Kräften im Vorstand den notwendigen Rückhalt verlieh. Es scheint mir absolut bemerkenswert, dass jemand von Romanshorn bei ehrenamtlicher Arbeit in Frauenfeld aushilft. Dies zeugt von einem ausserordentlich hohen Verantwortungsbewusstsein und Engagement. Solche Eigenschaften stehen auch einem nebenamtlichen Richter gut an. ●

Paul Leuthard

Mit dem Weltgebetstag 2016 nach Kuba

Kuba steht für Licht, paradisische Sandstrände, Musik und Lebensfreude. Unter dem Motto «Au du ghörsch dezue! Wer ein Kind aufnimmt, nimmt mich auf.» haben Frauen aus Kuba den Weltgebetstag 2016 vorbereitet. Er wird auf der ganzen Welt am gleichen Tag gefeiert. Wir laden Sie herzlich ein, dies in zwei Wochen ebenfalls mit uns zu tun. Die Feier wird von einer evangelischen Religionsklasse begleitet.

Musik und Lebensfreude wollen die Kubanerinnen in die Welt bringen. So schlagen sie vor, zur Dekoration Blumen zu basteln. Mit Kaffeeduft und feiner Limonade sollen die Gäste empfangen werden. Conny Reichardt, Susanne Brunner und Karin Kobler haben die Ideen der Kubanerinnen für die Egnacher vorbereitet. Sie werden dabei von Simone Dors mit einer Religionsklasse unterstützt.

64% der Kubanerinnen und Kubaner sind hellhäutig, die Königspalme ist der National-

baum Kubas, versteckt in seinen Blättern lebt der rot-weiss-blaue Trogon, Kubas Nationalvogel. Lassen Sie sich in dieses faszinierende Land entführen.

Der ökumenische Weltgebetstag wird weltweit am 4. März von tausenden von Frauen (und auch Männern!) gefeiert. Ein ökumenisches Vorbereitungsteam lädt Sie herzlich ein, dies auch in der Gemeinde Egnach zu tun. Sie erhalten dabei einen spannenden Einblick in den Alltag auf Kuba.

Im Anschluss an die Feier bieten wir im Kirchgemeindehaus zu Kuba passende Häppchen an und laden zum gemütlichen Beisammensein ein.

Freitag, 4. März, um 19.00 Uhr in der evangelischen Kirche Neukirch. ●

Susanne Brunner, Karin Kobler,
Conny Reichardt

Leserbrief

Gabi Senn – eine ideale Besetzung!

Gabi Senn ist eine tüchtige Frau, hat vier tolle Söhne grossgezogen, hatte als Lehrperson viele Kontakte mit verschiedenen Menschen und managt aktuell umsichtig einen ihrer Söhne. Sie hat im Vorstand des Chinderhuus Sunnehof Romanshorn mitgearbeitet, wurde während der Krankheit meines Mannes Vizepräsidentin, dann Präsidentin. Während der letzten Krankheitsphase meines Mannes hat sie sehr viel Einfühlungsvermögen gezeigt, sprang jederzeit ein, wenn mein Mann sich mündlich nicht mehr ausdrü-

cken konnte. Sie zeigte Verständnis für Menschen in Notsituationen, konnte aber auch klar differenzieren, wenn Menschen sich selbstverschuldet in schwierige Situationen bringen. Obwohl Gabi Senn stark beansprucht war, war sie jederzeit ihrer Aufgabe gewachsen und belastbar, worüber ich immer staunte. Sie übernahm die Verantwortung für die Führung eines Betriebs, welcher nicht immer einfach zu führen war. Es war viel Geld für das Chinderhuus zu generieren, worüber auch den Spendern Rechenschaft abgelegt

werden musste. Zu ihrem Arbeitsgebiet gehörten auch die Personalanstellung sowie die Qualifikations- und Mitarbeitergespräche.

Gabi Senn hat ein gutes vernetztes Denken, hat schnell die Übersicht oder sieht sofort das Kernproblem. Ich kann sie wärmstens empfehlen für das Laienrichteramt, da sie alle Voraussetzungen mitbringt. ●

Cécile Bügler

Projekt für Sporthalle im Entwurf erarbeitet

Der planende Architekt Daniel Dickenmann stellte dem Gemeinderat das zusammen mit der Planungskommission erarbeitete Projekt für die neue Dreifach-Sporthalle auf der Rietzelanlage vor.

Die Stimmbürgerschaft hat dem Gemeinderat den Auftrag für die Planung einer Sporthalle gegeben. Die beauftragte Planungskommission hat, in Begleitung von Architekt Daniel Dickenmann, in den letzten Wochen und Monaten das Projekt für eine neue Sporthalle erarbeitet. Daniel Dickenmann stellte dem Gemeinderat das Detailprojekt mit Kostenvoranschlag vor. Das Ziel für den Kostenvoranschlag von 12,5 Mio. Franken inkl. Planung ist eingehalten. Der Gemeinderat freut sich auf die Informationsveranstaltung vom 25. Februar 2016. Der Bevölkerung wird ein Entwurf des Projektes präsentiert. Es wird damit Gelegenheit gegeben, das Vorhaben nochmals zu diskutieren, bevor es in die Schlussbereinigung für die Abstimmungsbotschaft geht.

Die ganze Egnacher Bevölkerung ist herzlich eingeladen zur Informationsveranstaltung am Donnerstag, 25. Februar 2016, um 19.30 Uhr in der Rietzelhalle Neukirch-Egnach (beachten Sie auch das Inserat in dieser Ausgabe). Der Gemeinderat freut sich auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher und auf eine lebhaftige Diskussion. Über den Kredit soll am 5. Juni an der Urne entschieden werden.

Ausbau Bahnübergang Luxburgstrasse Egnach – Projektentwurf

Nach der Langfristplanung der Gemeinde Egnach ist der Ausbau des Bahnüberganges Luxburgstrasse in Egnach notwendig. Insbesondere die Trennung der verschiedenen

Verkehrsmittel und der Schutz des Langsamverkehrs sind ein wichtiges Anliegen. Erforderlich ist der Ausbau unter anderem für die Erschliessung des Luxburgerfelds, die Neugestaltung des Bahnhofplatzes und die Linienführung des Seeradweges. Im Budget 2015/16 und in den Investitionsplanungen 2017/18 wurden für den Ausbau gesamthaft 750'000 Franken eingesetzt. Die Strassen wurden vor einem Jahr vom Kanton an die Gemeinde abgetreten. Das Tiefbauamt fordert für das gesamte Gebiet eine Tempo-30-Zone.

Der Gemeinderat hat den Projektentwurf zur Weiterbearbeitung verabschiedet. Als nächster Schritt steht die Absprache mit den SBB an. Geplant ist in der zweiten Hälfte 2016 eine öffentliche Orientierung.

Weiter hat der Gemeinderat:

- den Auftrag für die Schiffbarmachung der Häfen an die Firma Karl Geiges AG, in Warth, zum Preis von 260'000 Franken vergeben.

Der Gemeinderat hat Kenntnis genommen:

- von der Bewilligung für die Firma Womo Vermietungen GmbH, Egnach, für einen Sonntagsverkauf am 13. März 2016 anlässlich der Hausmesse.
- von der Übernahme der Firma Ackermann AG, Egnach, durch die Otto Keller AG in Arbon.
- vom geplanten Konzert auf dem Raiffeisensteg im Wiedehorn am Freitag, 12. August 2016.
- von der Einwohnerstatistik per Ende Januar 2016: 4'576 (+19). ●

Gemeinderat Egnach



Filmprogramm

Der grosse Sommer – Mathias Gnädinger in seiner letzten Hauptrolle, als Schwingerkönig

Freitag, 19. Februar, und Samstag, 27. Februar, jeweils um 20.15 Uhr. Dienstag, 1. März, um 15.00 Uhr – ein KKK-Nachmittag (Kino, Kaffee und Kuchen für Fr. 20.–, für Mitglieder Fr. 18.–); von Stefan Jäger mit Mathias Gnädinger, Loïc Sho Güntensperger, Monica Gubser, Sonja Riesen

Schweiz 2015 | Dialekt | ab 6 (8) Jahren | 100 Min.

Swing it Kids – musikvirtuose Lebensfreude pur!

Samstag, 20. Februar, um 20.15 Uhr – mit Swing Kids live im Kino Roxy! Sonntag, 28. Februar, um 17.30 Uhr – mit Swing Kids live im Kino Roxy! Von Fabian Kimoto mit Dai Kimoto und den Swing Kids

Dokumentarfilm | Schweiz 2015 | Dialekt mit d-Untertiteln | ab 10 Jahren | 81 Min.

Heidi – ist auf der geliebten Alp am glücklichsten

Sonntag, 21. Februar, um 15.00 Uhr; von Alain Gsponer mit Anuk Steffen, Bruno Ganz und Quirin Agrippi

Schweiz 2015 | Dialekt/Deutsch | ab 0(6) Jahren | 111 Min.

Brooklyn – Liebe in zwei Welten

Dienstag, 23. Februar, und Mittwoch, 2. März, jeweils um 20.15 Uhr; von John Crowley mit Saoirse Ronan und Domhall Gleeson

Irland 2015 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 0 (10) Jahren | 105 Min.

Comme un avion - im Kajak davonfliegen

Mittwoch, 24. Februar, um 20.15 Uhr; von Bruno Podalydès mit Denis Podalydès, Sandrine Kiberlain, Agnès Jaoui

Frankreich 2015 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 12 Jahren | 105 Min.

Die dunkle Seite des Mondes – raffinierte Business-Welt

Donnerstag, 25. Februar, um 20.15 Uhr; von Stephan Rick mit Moritz Bleibtreu, Jürgen Prochnow, Nora von Waldstätten

Deutschland 2015 | Deutsch | ab 12 (14) Jahren | 98 Min.

Nichts passiert – verhängnisvolle Skiferien in den Schweizer Alpen

Freitag, 26. Februar, und Samstag, 5. März, jeweils um 20.15 Uhr; von Micha Lewinsky mit Devid Striesow, Maren Eggert, Max Hubacher

Schweiz 2015 | Deutsch | ab 14 Jahren | 93 Min.

Demnächst im Kino Roxy

«Suffragette» – Taten statt Worte

«Chocolat – der erste schwarze Zirkusclown Frankreichs»

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

SO ENTSTEHT DER

EGNACH! LOKAL ANZEIGER



1

Auf der Gemeindekanzlei werden Ihre eingesandten Textbeiträge und Leserbriefe von Chandra Meili entgegengenommen.



2

Die Koordinationsstelle, die sich ebenfalls auf der Gemeindekanzlei befindet, kümmert sich um die ersten Schritte. So kontrolliert die zuständige Koordinatorin Chandra Meili die Texte auf deren Länge, die Autorenangabe und achtet, ob ein Titel und/oder Lead vorhanden ist. Sie bestimmt auch das Thema für die Titelseite und organisiert, falls nötig, Bildmaterial. Anschliessend werden alle Daten an Ströbele Kommunikation weitergeleitet.



3

Bei Bernadette Zurbrugg von Ströbele Kommunikation laufen die Fäden der Inserate-Verwaltung zusammen; hier gehen auch alle Inserate und Kleinanzeigen ein. Mit den Kunden bespricht Bernadette Zurbrugg Inserategrössen, Erscheinungshäufigkeit, klärt spezielle Wünsche ab und regt mitunter zu Bildern oder Logos als optische Verstärkung an. Danach übergibt sie die Manuskripte und allfälliges Illustrationsmaterial dem Polygrafen-Lernenden Jannik Stibi, der die Inserate am Computer umsetzt und ins «Loki»-Layout bringt.



4

Jetzt nimmt der «Loki» Gestalt an. Fabienne Hollenstein fügt Bilder und Texte am Computer zu einem Ganzen zusammen und verleiht dem «Loki» ein spannendes Layout. Texte werden in Form gebracht, Bilder bearbeitet und der nötige Feinschliff ausgeführt.

Die Prüfphase im Korrektorat kann beginnen. Barbara Falk liest sämtliche Texte auf korrekte Rechtschreibung und Grammatik, während Marianne Lüchinger ein genaues Auge auf die Inserate wirft. Anschliessend führt Fabienne Hollenstein alle Korrekturen aus, erstellt das Gut zum Druck und stellt dieses der Gemeinde zur letzten Durchsicht zu. Auch Bernadette Zurbrugg überprüft nochmals alle Inserate und deren korrekte Platzierung.

5



6



Der nächste Schritt zum fertigen «Loki» liegt in Daniela Rettenbachers Händen. Jetzt muss alles millimetergenau stimmen. Sie importiert das qualitativ hochwertige PDF auf ihren Computer, stellt die einzelnen «Loki»-Seiten elektronisch zu Druckbogen zusammen und belichtet mit diesen Daten direkt die Druckplatten. Handelt es sich um einen Farbdruck wie beim «Loki», stellt Daniela Rettenbacher für jede Druckfarbe eine separate Platte her.

7



Jetzt gehts ans Drucken. Je nach Fröhdienst spannt Rocco Caldarola oder Francesco Caldarola die Metallplatten in der Druckmaschine auf einen Zylinder. Nachdem die Platten mit Wasser befeuchtet und mit Druckfarbe eingefärbt wurden, werden die Bildstellen auf einen Gummituchzylinder übertragen und von dort auf das Zeitungspapier gedruckt.

8



Fast ist der «Loki» fertig. Jetzt müssen die Seiten noch geschnitten, gefalzt und geheftet werden. Samantha Falkenstein ist für diesen Fertigungsschritt verantwortlich – sie macht bedrucktes Papier zu einer realen Zeitung.

9



Fertig ist der «Loki»!

10



Zum Schluss wird die aktuelle Ausgabe verpackt, verladen und zur Post gebracht.

11



Und am Freitagmorgen liegt der Lokalanzeiger Egnach in den Briefkästen aller Haushalte im Gemeindegebiet Egnach.

LIEBE EGNACHERINNEN UND EGNACHER

Ab dem 1. März 2016 ändern sich die Redaktionszeiten für eingesandte Texte und Leserbriefe. Um eine inhaltlich ansprechende und professionelle Zeitung zu drucken, benötigen die Redaktion und die Druckerei ein grösseres Zeitfenster für die Überarbeitung bis zur Druckfreigabe.

Bitte beachten Sie folgende Änderungen:

**Redaktionsschluss für Eingesandte und Leserbriefe NEU:
Dienstag um 12.00 Uhr**

Wichtige Hinweise:

- Texte oder sonstige Beiträge als PDF können nicht übernommen werden. Nur als Word-Dokument.
- Texte müssen immer mit einem Titel, wenn möglich einem Einleitungstext (Lead) sowie einem Autor versehen sein.
- Bilder unter 1 MB Dateigrösse können nicht abgedruckt werden. Achten Sie darauf, die Bilder in einem separaten Mail zu senden und nicht in den Bericht zu integrieren.
- Eingesandte Beiträge und Leserbriefe, die nach Redaktionsschluss eingehen, können nicht mehr für die aktuelle Publikation berücksichtigt werden.

Bei Fragen können Sie sich direkt an die Koordinationsstelle wenden:
Gemeindekanzlei, loki@egnach.ch oder 071 474 77 68

«Loki»-Team Egnach

Leserbrief

Ralph Brunner verdient Ihre Stimme

Ich kenne Ralph Brunner als einen äusserst engagierten und geradlinigen Bürger, der bodenständig und sehr gut in der Bevölkerung verankert ist. Mit seinem betriebswirtschaftlichen Studium und seinen vielseitigen Berufserfahrungen und ausserberuflichen Engagements in verschiedenen Kommissionen wie Fürsorge, Vormundschaft, Jugend und Alter bringt er einen sehr guten Rucksack mit. Einen Laienrichter zeichnet nämlich nicht die juristische Ausbildung aus, sondern die breite Berufs- und Lebenserfahrung sowie die hohe Persönlichkeits- und Sozialkompetenz. Die sogenannten Laienrichter verstärken das Bezirksgericht in 3er- und 5er-Besetzung mit ihrer Fachkompetenz sowie der nötigen Bodenhaftigkeit. Ralph Brunner war bereits während 4 Jahren als Ersatzrichter am Bezirksgericht tätig und konnte sich dabei in die anspruchsvolle Tätigkeit als Laienrichter vertieft einarbeiten. Mit Überzeugung empfehle ich, Ralph Brunner neu als nebenamtlicher Bezirksrichter zu wählen. ●

Diana Gutjahr, Kantonsrätin SVP

Leserbrief

Gabi Senn als Laienrichterin ans Bezirksgericht

Es ist toll, dass das Stimmvolk am 28. Februar eine echte Wahl für die Besetzung des Bezirksgerichts vornehmen kann! Noch viel erfreulicher ist die Tatsache, dass sich mit Gabi Senn eine Frau für dieses Amt zur Verfügung stellt, die mit beiden Beinen im Leben steht und an vielen Fronten Erfahrungen im Umgang mit Menschen sammeln konnte. Durch ihren immensen Erfahrungsschatz in diesem Bereich bringt sie alles mit, um Entscheide mittragen und treffen zu können, denen eine fundierte Beurteilung zugrunde liegt. Wir kennen Gabi Senn als Frau, die sehr sorgfältig urteilt und Sachverhalte aus verschiedensten Blickwinkeln betrachten kann. Aus diesen Gründen wählen wir sie mit Überzeugung! ●

Hilde und Jürg Marolf

Petition «Anbinden statt abhängen – Rettet die schwimmende Brücke!»

Petition gegen die geplante Schliessung der Zollstelle Romanshorn.

Die von der Eidgenössischen Zollverwaltung angekündigte Schliessung der Zollstelle Romanshorn hätte für den Arbeits- und Lebensstandort Oberthurgau gravierende Folgen. Die FDP, Die Liberalen des Bezirks Arbon wehren sich wie viele andere gegen diese wirtschaftsfeindliche Massnahme und lancieren eine Petition an den Bundesrat. Am Donnerstag, 11. Februar ist diese in Romanshorn offiziell vorgestellt worden.

An der Zollstelle in Romanshorn werden jährlich über 40'000 In- und Exporte abgefertigt. Über 8000 Lastwagen reisen auf kürzestem Weg mit der Fähre aus Friedrichshafen in die Schweiz ein oder verlassen sie in umgekehrter Richtung.

Lebenswichtig für den Fährbetrieb

Die Fähre Romanshorn–Friedrichshafen spielt auch für die touristische Erschliessung und Entwicklung des Oberthurgaus eine zentrale Rolle, und die geplante Einführung des Halbstundentakts wäre durch eine Schliessung der Zollstelle akut gefährdet, begründen die Petitionäre weiter. Mit ihrer Bittschrift an Bundesrat Ueli Maurer wollen die Petitionäre die voreilige Schliessung der Zollstelle Romanshorn verhindern und den

Erhalt der über 150-jährigen Brücke über den Bodensee und die damit verbundenen Arbeitsplätze sicherstellen.

Möglichst viele Unterschriften bis Anfang April

Mit einer Petition soll dem dringenden Anliegen der ganzen Region Oberthurgau Nachdruck verliehen werden. Das Petitionskomitee wird geführt von Viktor Gschwend, FDP-Bezirkspräsident aus Neukirch. Dem Komitee gehören ausserdem folgende Persönlichkeiten an: Thomas Bischofberger, Amriswil; David H. Bon, Romanshorn; Daniel Eugster, Roggwil; Arno Germann, Romanshorn; Daniel Güntzel, Uttwil; Hermann Hess, Amriswil; Beat Hirt, Uttwil; Nazmije Ismaili, Romanshorn; Brigitte Kaufmann, Uttwil; Urs Kaufmann, Uttwil; Adolf Koch, Steinebrunn; Marianne Luginbühl, Horn; André Mägert, Arbon; Michael Raduner, Horn; Martin Rickenbach, Amriswil; Cyrill Stadler, Arbon; Hans Ulrich Züllig, Arbon. Das Petitionskomitee will nun möglichst schnell viele Unterschriften sammeln und die Bittschrift Anfang April in Bern übergeben. Am 5. März ist eine Manifestations-Veranstaltung in Romanshorn geplant. ●

Viktor Gschwend, Bezirkspräsident FDP

Leserbrief

Matthias Burri-Küng als nebenamtliches Mitglied «Laienrichter» ans Bezirksgericht Arbon

Das Bezirksgericht «richtet» mit Berufsrichtern sowie nebenamtlichen Richtern. Bei Letzteren handelt es sich zumindest im Kanton Thurgau grossmehrheitlich um sogenannte Laienrichter, die über keine juristische Ausbildung verfügen. In diversen Leserbriefen im Zusammenhang mit den Arboner Bezirksgerichtswahlen wird insbesondere auf den «gesunden Menschenverstand» der Kandidaten hingewiesen. Es erscheint mir aber angebracht, darauf hinzuweisen, dass ein Laienrichter angesichts der heutigen Komplexität nicht «nur» dieses Rüstzeug, sondern auch über fundiertes fachliches juristisches Wissen verfügen muss. Erst wenn dieses vorhanden ist, kann der

«gesunde Menschenverstand» überhaupt zur Geltung kommen. Währenddem bestehende Laienrichter sich die juristische Erfahrung während vieler Jahre aneignen konnten, erscheint es fraglich, ob neu gewählte Laienrichter die juristischen Kenntnisse bei einem Pensum von lediglich noch ca. 10% innert nützlicher Frist erlernen können. Ich empfehle Ihnen daher Matthias Burri-Küng zur Wahl ans Bezirksgericht Arbon – und zwar nicht nur weil er als Jurist über hervorragende fachliche Fähigkeiten verfügt, sondern auch weil er in menschlicher Hinsicht überzeugt. ●

Roland Dürr, Horn

Die Flüchtlinge und wir

Die EVP Thurgau lädt zu einem Begegnungs- und Informationsabend zur Flüchtlingssituation im Thurgau ein, am Donnerstag, 3. März, um 19.15 Uhr in der Kantonschule Romanshorn, Gebäude Kubus/Mensa.

Während dieses Anlasses kommen Flüchtlinge selber zu Wort. Auf dem Podium diskutieren Vertretungen des Asylzentrums Kreuzlingen, der Peregrinastiftung und des Thurgauer Migrationsamtes sowie Kantons-

rat Hansjörg Haller und – als Vertretung der Koordinationsstelle für private Angebote – Michael Hodel. Die Moderation übernimmt Jürg Schlatter, Rechtsanwalt in Kreuzlingen. Anschliessend werden Sie bei einem Apéro reiche mit orientalischen Speisen verwöhnt, zubereitet von Nadal Aldroubi, Romanshorn. Alle sind herzlich willkommen. Weitere Informationen auf www.evp-thurgau.ch. ●

*Regula Streckeisen,
Präsidentin EVP TG, Romanshorn*

Ueli Fisch auf Tuchfühlung mit den Egnachern und Neukirchnern

Textilunternehmer und Regierungsratskandidat Ueli Fisch stellt sich den Egnachern und Neukirchnern vor. Im Rahmen einer Standaktion bei der Raiffeisen in Neukirch sucht Ueli Fisch am Samstag, 20. Februar zwischen 9 und 10 Uhr den Kontakt mit der Egnacher und Neukircher Bevölkerung. Wer also Ueli Fisch fragen will, warum er für transparente Verwaltungen oder Gemeinde-

fusionen ist, oder was er davon hält, dass er der einzige bürgerliche Regierungsratskandidat ist, der die untaugliche und teure Durcheinander-Initiative der SVP öffentlich ablehnt, ist herzlich zum Gedankenaustausch eingeladen. ●

Hanspeter Heeb aus Romanshorn



Informieren statt Reklamieren

Am 25. Februar um 19.30 Uhr findet ein weiterer Informationsanlass bezüglich der geplanten neuen Sporthalle statt. Immer wieder hört man, dass die Finanzierung schwierig ist. Informieren Sie sich nicht durch das Halbwissen Ihres Nachbarn, sondern überzeugen Sie sich persönlich von Tatsachen. Kommen Sie am 25. Februar in die Rietzelghalle, fragen Sie kritisch nach, und schauen Sie selbst, was für ein tolles Projekt geplant ist. ●

IG Sport

Leserbrief

Ueli Fisch: ein Unternehmer täte gut

Ich habe Ueli Fisch in der Arbeitsgruppe «Gemeindefusionen» der glp kennen- und schätzengelernet. Fisch ist initiativ, man spürt bei ihm den Unternehmer, der etwas unternimmt und Probleme angeht. Er versteht es, verschiedene Gesichtspunkte zu integrieren und über Parteilinien hinweg Konsens herzustellen. Ich kann ihn zur Wahl als Regierungsrat bestens empfehlen. ●

Hanspeter Heeb

Leserbrief

Mann mit hohem sozialem Engagement

Die Schweiz. Vereinigung der Gelähmten ist eine Selbsthilfeorganisation von Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung. Wir schätzen seit nunmehr zwanzig Jahren die wertvolle unentgeltliche Mitarbeit von Hanspeter Heeb, sei es als Mitglied des Vorstandes der Sektion Ostschweiz oder in seiner Zusammenarbeit für die schweizerische Vereinigung (ASPr-SVG | Polio.ch). Bei ihm kann man sich auf Rat und Tat verlassen. Wir empfehlen ihn deshalb auch zur Wiederwahl als Bezirksrichter in Arbon. ●

*Urs Graf, Tübach
Präsident Sektion Ostschweiz der
Schweizerischen Vereinigung der Gelähmten*

Lawinen – die weisse Gefahr

Die bfu rät zu vorsichtigem Verhalten abseits gesicherter Pisten und Routen: Immer mehr Wintersportler suchen das Vergnügen abseits gesicherter Pisten und Routen. Die bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung will mit drei neuen Informationsbroschüren dazu beitragen, dass Gefahren in ungesichertem Gelände frühzeitig erkannt und Risiken reduziert werden können.

Die Wintersportsaison steht vor der Tür. Neben Tourenskifahrern sind je länger, je mehr auch «Freerider» (Variantenfahrer) und Schneeschuhläufer in unberührten Schneelandschaften unterwegs. Doch abseits gesicherter Pisten und Routen gibt es Risiken wie die Absturz- und besonders die Lawinengefahr. In der Schweiz sterben jährlich rund 20 Schneesportler durch Lawinen: Rund 30 Prozent waren als Freerider und 60 Prozent

als Tourengänger unterwegs. 90 Prozent haben die Lawine selbst ausgelöst, und zwei von fünf Wintersportlern, die von einer Lawine ganz verschüttet wurden, kamen dabei ums Leben.

Die bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung hat für die Wintersportaktivitäten Tourenskifahren, Tiefschneefahren und Schneeschuhlaufen neue Informationsbroschüren publiziert. Darin finden Wintersportler Informationen und Hinweise, die mithelfen, dass Risiken frühzeitig erkannt und Gefahren reduziert oder vermieden werden können. Dabei setzt die bfu auf die Eigenverantwortung der Sportlerinnen und Sportler und rät zu einer vorsichtigen Grundhaltung sowie zum Einbau einer Sicherheitsreserve.

Wenn man nicht über die nötigen Lawinenkenntnisse und genügend Erfahrung ver-

fügt, bedeutet dies zum Beispiel:

- Beim Tiefschneefahren oder Schneeschuhlaufen spätestens ab Gefahrenstufe 3 (blinkende Warnleuchten im Schneesportgebiet) gesicherte, gelb markierte Abfahrtsrouten bzw. signalisierte Schneeschuhrouen benützen.
- Auf Skitouren eine Route mit kleinem Risiko nehmen. Das heisst in mässig steilem Gelände bleiben oder eine bfu-Plaisir-Tour wählen.
- Einen Lawinenkurs besuchen, sich über die aktuellen Verhältnisse informieren und die Notfallausrüstung mitnehmen.
- Sich lawinenkundigen Profis oder erfahrenen Leitern anschliessen. ●

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung

Mobil sein und bleiben in Arbon

Pro Senectute Thurgau und Verkehrsclub der Schweiz organisieren in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern einen Kurs zum Thema Mobilität. Mobil und sicher sein - das wünschen sich die meisten Menschen. Das Ziel dieses Kurses ist, dazu beizutragen, dass sich ältere Menschen sicher und ohne Angst im öffentlichen Verkehr bewegen. Dabei ge-

ben Fachleute Tipps, worauf beim Umgang mit Billettautomaten zu achten ist und wie von den Sonderangeboten der öffentlichen Verkehrsmittel profitiert werden kann. Die Experten der Polizei zeigen, wie man sich wirksam vor Taschendiebstahl schützt und was es zu beachten gilt, um sicher zu Fuss unterwegs zu sein. Der Kurs ist kostenlos und

wird am Dienstag, 24.05. von 08.30-12.00 Uhr in der Kath. Kirchgemeinde, Gallus-Saal 16, Promenadenstr. 5 in Arbon, durchgeführt. Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83. ●

Dominik Linder Pro Senectute Thurgau

Gemeinde Egnach

Amtsblatt vom 12. Februar 2016

Handelsregister

Löschungen

– Coiffure Clip Nail & Hair design, Nurgül Dikilitas, in Egnach, CHE-114.654.556, Einzelunternehmen (SHAB Nr. 101 vom 25.5.2012, Publ. 6691714). Das Einzelunternehmen ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen. Tagesregister-Nr. 435 vom 26.1.2016 / CHE-114.654.556 / 02628429 ●

Amtsblatt Thurgau

Leserbrief

Fragen bei Ablehnung der Durchsetzungsinitiative

1. Müssen künftig Kurse für Frauen angeboten werden, in denen sie lernen, dass das Begrabschenlassen, das Dulden von sexuellen Belästigungen und Vergewaltigungen eine Ehre für sie sind? Sind Sie der Meinung, dass der Schweizer Rechtsstaat durch verbrecherische Aktivitäten in einen rechtslosen Schurkenstaat überführt werden soll, indem unsere Richter angehalten werden, die Zügel schleifen zu lassen?

2. Soll die Schweiz vermehrt finanzielle Mittel für den Bau von Haftanstalten und Gefängnissen mit gehobenem Standard einsetzen, um die Aufnahme von durch moslemische Staaten nach Europa ausgeschafften Kriminellen zu verwöhnen? Denn die reichen Ölstaaten haben kein Geld für die Unterbringung ihrer

Kriminellen, sie brauchen das Geld für die Verfolgung der Christen und anderer Minderheiten. Sind Sie auch der Meinung, unsern Staat vertrauensvoll in die Hände der straffälligen Asylanten zu geben und aus sicherer Distanz zuzuschauen, in welcher kurzer Zeit es ihnen gelingen wird, unsere Demokratie zu zerstören und unser Sozialleistungssystem zur Strecke zu bringen? Wenn Sie zu jenen gehören, die sich ärgern, dass es immer noch Kirchengeläute gibt, kann ich Sie beruhigen: Sobald obiger Prozess abgeschlossen sein wird, wird der Klang der Glocken durch Muezzinrufe ersetzt werden. ●

Ernst Burkhart, 9220 Bischofszell

Frauenfrühstück vom 25. Februar 2016

«Chancen und Grenzen der Alternativmedizin»: Der Trend zur Alternativmedizin wächst und die Vielfalt der Angebote wird immer grösser. Wo stecken ihre Möglichkeiten und wo sind ihre Grenzen? Was ist mit unserem christlichen Glauben noch vereinbar?

Rolf Nussbaumer, Drogist und Pflegefachmann Psychiatrie FH, ist verheiratet und Vater von vier Kindern. Er arbeitet im Vollzeitdienst bei Campus für Christus. Er ist in der Leitung der Schule für christliche Gesundheits- und Lebensberatung tätig, dort im Arbeitszweig für christlich ganzheitliche Heilkunde, sowie als Autor und Erwachsenenbildner.

Aus seinen reichhaltigen Ausbildungen und Tätigkeiten schöpfend, hat er für uns einen interessanten und lehrreichen Vortrag erstellt, in dem er uns in die Welt der Alternativmedizin einführt. Wir werden verschiedenste Methoden und Heilverfahren kennenlernen, deren Ziele, Herstellung und auch deren Hintergründe und Philosophien. Und wie verträgt sich dies mit unserem

christlichen Glauben? Dieser Gedanke zieht sich klar durch das ganze Referat.

Rolf Nussbaumer gibt uns aus seiner Sicht klare Hilfen und Anregungen, was er vertreten kann und womit er in seiner langjährigen Arbeit gute Erfahrungen gemacht hat.

Dieser Morgen wird uns bestimmt viele neue Impulse und Denkanstösse geben.

Das Frauenfrühstück findet am Donnerstag, 25. Februar, um 9 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus in Neukirch statt, mit anschliessendem Referat. Es findet auch ein Kinderhütendienst statt.

Bitte melden Sie sich bis Mittwochmittag, 24. Februar an bei E. Häberli, Telefon 071 470 05 50, E-Mail: esther@hne.ch.

Kosten: 10 Franken für Frühstück und anschliessendes Referat. ●

Petra Fischer

Richter für den Rechtsstaat

Mit der Durchsetzungsinitiative kommt ein Volksanliegen zur Abstimmung, welches nach Meinung von FDP, CVP, EVP, BDP, glp, GP und SP unnötig und gefährlich ist. Gefährlich, weil es die grösste Errungenschaft bürgerlicher Politik, den Rechtsstaat, in Frage stellt. Zeitgleich stehen im Bezirk Richterwahlen an. Aus Sicht der Grünliberalen Partei (glp) gehört das Bekenntnis zu einem funktionierenden Rechtsstaat zu den Grundvoraussetzungen für das Richteramt. Die glp Oberthurgau hat daher beschlossen nur diejenigen Richter Kandidaten zu unterstützen, welche die Durchsetzungsinitiative öffentlich zur Ablehnung empfehlen.

Die glp hat in den vergangenen Tagen die von der Kampfwahl betroffenen Kandidatinnen und Kandidaten kontaktiert. Aufgrund der Rückmeldungen kann die glp folgende Personen zur Wahl empfehlen:

Nebenamtliche Mitglieder:
Inge Abegglen, Hanspeter Heeb

Ersatzmitglieder:
Verena Läuchli-Plüer, Bianca Rodriguez

Natürlich gilt es zu respektieren, wenn sich Kandidierende nicht öffentlich zur Initiative äussern möchten. Sei es aus parteipolitischen Gründen oder um im Sinne der Gewaltenteilung nicht in den Gesetzgebungsprozess einzugreifen. Wir überlassen es den Wählerinnen und Wählern, wie sie dieses Schweigen werten möchten. Wir haben unsere Meinung gebildet. ●

*Für den Vorstand der glp Oberthurgau:
Markus Moos*

RAIFFEISEN MemberPlus – profitieren auch Sie!

Gemeindebibliothek, Öffnungszeiten: Für Kinder und Erwachsene: Samstag, 10.30–11.30 Uhr sowie Montag 18.30–19.30 Uhr. Nur für Erwachsene: 1. und 3. Sonntag im Monat, 10.30–11.30 Uhr.

Gemeinnütziger Frauenverein: Brockenstube Neukirch, Donnerstag, 14.00–17.00 Uhr. Samstag, 9.30–11.30 Uhr. Tel. 076 220 1440

Spielgruppe Schnäggähüeli, Samstag, 20. Februar, 10.00–11.00 Uhr: Infoanlass. UG Mehrzweckhalle Rietzelg, Neukirch.

Evangelischer Kirchenchor Neukirch, Samstag, 20. Februar: «Ständlisingen», APH Egnach und Seerose.

Evangelischer Kirchenchor Neukirch, Montag, 22. Februar, 20.15 Uhr: Chorprobe. Evang. Kirchgemeindehaus, Neukirch.

60 Plus, Donnerstag, 25. Februar, 14.00–17.00 Uhr: Jass- und Spielnachmittag. Restaurant Egnacherhof.

Samariterverein Neukirch-Egnach, Freitag, 26. Februar, 19.30 Uhr: Hauptversammlung, Rest. Seegarten, Arbon.

Spiel und Jass machen Spass! Freitag, 26. Februar, 14.00–16.30 Uhr: Wir treffen uns zum Spielnachmittag im Alterswohnheim Neukirch.

Samariterverein Neukirch-Egnach, Donnerstag, 10. März, 19.00–22.00 Uhr: Auffrischung des Nothilfekurses. Rietzelg. Anmeldung unter www.samariter-neukirch.ch.

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Egnach

Erscheinen

Jeden Freitag

Redaktion und Verlag

Gemeindeverwaltung Egnach, Bahnhofstrasse 81
9315 Neukirch-Egnach, Telefon 071 474 77 66
loki@egnach.ch

Entgegennahme von Inseraten

bis Dienstag, 9.00 Uhr, Todesanzeigen bis
Mittwoch, 10.00 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch
www.stroebele.ch/loki

Abonnentenservice

Jahresabonnement gedruckt: Fr. 100.–
Jahresabonnement digital: Fr. 30.–
Telefon 071 474 77 66

Layout und Druck

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn

MAX & MORITZ
Spielwaren und Babyartikel



Der Laden lebt weiter

Neue Öffnungszeiten ab sofort
Dienstag bis Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr

Restposten-Verkauf:
50% auf diverse Spiele, Bastelartikel, Babyartikel, Kleider (Grösse 110 bis 164), Schuhe (Grösse 18 bis 36).

Bahnhofstrasse 45 · 8590 Romanshorn · T 071 460 24 44 · www.max-moritz.ch

Bezirksgerichtswahlen **Bezirk Arbon**

28. Februar 2016




bisher Suppleant, **NEU** als Bezirksrichter im Nebenamt

bisher als Berufsrichterin

NEU als Suppleantin

Ralph Brunner Mirjam Trinkler Daniela Di Nicola-Lindenmann

GRÜNE LISTE 4

BISHER

IN DEN KANTONS RAT



SANDRA REINHART **DIDI FEUERLE**

Grüne Wirtschaft: Energiewende schafft Arbeitsplätze.

www.gruene-tg.ch/wahlen

DER NEUE TOYOTA AURIS

BEREITS AB CHF 18'900.-*



LEASING JETZT AB 0,9%

Jetzt Probe fahren! toyota.ch

OMELKO GARAGE AG
Omelko Garage AG
Egnacherstrasse 19
9320 Frasnacht/Arbon
071 446 46 88
info@omelko.ch
www.omelko.ch

* Empf. Netto-Verkaufspreis nach Abzug der Cash-Prämie, inkl. MwSt. Auris Terra 1.33 M/T, 73 kW, CHF 20'900.- abzgl. Cash-Prämie von CHF 2'000.- = CHF 18'900.-. Abgeb. Fahrzeug: Auris Hybrid Trend 1.8 HSD, 100 kW, CHF 30'300.- abzgl. Cash-Prämie von CHF 2'000.- = CHF 28'300.-, Ø Verbr. 3,9 l/100 km, Ø CO₂ 91 g/km, En.-Eff. A, 0 CO₂-Emission aller in der Schweiz immat. Fahrzeugmodelle: 139 g/km. Leasingkonditionen: Eff. Jahreszins 0,90%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Kaution vom Finanzierungsbetrag 5% (mind. CHF 1'000.-), Laufzeit 24 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Die Verkaufsfaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse mit Inverkehrsetzung vom 1. Januar 2016 bis 29. Februar 2016 oder bis auf Widerruf. Abbildung zeigt aufpreispflichtige Optionen.

IMPULS NACHHILFE ZENTRUM



- 12 Standorte in der Ostschweiz
- Nachhilfe
- Prüfungsvorbereitung

Sofort-Beratung: 071 364 22 22
www.nachhilfezentrum.ch

Austria-Wochen
17. bis 28. Februar 2016
im
Restaurant zum Kehlhof
rest.kehlhof@bluewin.ch

Mittels eines **LOKAL ANZEIGER**-Inserats mit 2200 Haushalten klar kommunizieren.
Mehr Infos unter www.stroebele.ch/loki

Kompetent. Sozial. Erfahren.



Wieder ins Bezirksgericht 28. Feb. 2016

Hanspeter Heeb lic. iur.